

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg

Ein familienfreundliches Museum zum Anfassen

Rosengarten-Ehestorf, 02.10.2020 – Das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt in den Schwarzen Bergen südlich von Hamburg im idyllischen Rosengarten. Über 40 historische Gebäude und Gärten auf einem zwölf Hektar großen Freigelände erzählen von der Kultur und der Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide. Es ist einfach über die Autobahnen A7 und A 261 erreichbar, nur fünf Minuten von der Abfahrt HH-Marmstorf entfernt.

Historische Bauernhöfe, Scheunen und Speicher zeigen die bäuerliche Hofwirtschaft seit dem 17. Jahrhundert. Auf großen Acker- und Weideflächen wachsen alte Getreide- und Gemüsesorten. Bunte Bauern- und Blumengärten, Streuobstwiesen und Weiden ergeben ein Bild vom früheren Leben auf dem Lande.

Zu dem lebendigen Museum gehören auch „Bewohner“: Alte Nutztierassen wie Pommersche Gänse, Ramelsloher Blaubeine, Bunte Bentheimer Schweine, Bentheimer Landschafe, weiße Hausziegen und Deutsches Schwarzbuntes Niederungsgrind machen den Museumsbesuch für Groß und Klein zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das ganze Jahr über finden zahlreiche Aktionstage statt: von kulinarischen Ereignissen wie „Schlachtfest“ und „Bier aus dem Norden“ über das „Traktorentreffen“ und das „Oldtimertreffen“ für alle Freunde von Pferdestärken und Technik bis hin zum „Historischen Jahrmarkt“, den „Kunsthandwerkmärkten“ und den „Pflanzenmärkten“. Alle Aktionstage verzaubern mit ihrer einzigartigen Atmosphäre.

Dauerausstellung Agrarium

Mit dem Agrarium schlägt das Freilichtmuseum am Kiekeberg den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart. Es ist Deutschlands einzige Ausstellungswelt zu Landwirtschaft und Ernährung gestern, heute und morgen. Auf 3.300 qm erfahren Besucher mehr über die Produktion von Nahrung, die Arbeit von Landwirten, moderne Lebensmittelindustrie und die Entwicklung der Landtechnik. Viele Mitmachstationen, eine Lehrküche und die Kaffeerösterei machen die Themen begreifbar.

Dauerausstellung Spielwelten

Mit der Dauerausstellung „Spielwelten“ zeigt das Freilichtmuseum den Wandel in Spielen und Spielwaren – von Selbstgemachtem zu hochtechnologischem Spielzeug, von Improvisation und komplexen Spielen. Im Vordergrund stehen Spielwaren der 1950er bis 1970er Jahre, z. B. Playmobil, Barbie und Lilly, Computerspiele wie PacMan. Viele Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein. Die nachgebauten Spielwarenhandlungen von 1900, 1950 und 1980 spricht Kinder und Erwachsene an.

Dauerausstellung im Siedlungsdoppelhaus in der „Königsberger Straße“

Das Siedlungsdoppelhaus ist ein nach alten Bauplänen rekonstruiertes Gebäude: Äußerlich sehen Besucher ein Wohnhaus, wie es zu Hunderten nach Kriegsende im Landkreis entstanden ist. Im Inneren befindet sich eine Dauerausstellung: Hier wird die Geschichte der jungen Bundesrepublik am Beispiel unserer Region vermittelt. Durch die zahlreichen Originallexponate und spannenden Einzelschicksale wird komplexe Geschichte gut verständlich. Auch die interaktiven Elemente der Ausstellung, wie Touchscreens oder Hörstationen, tragen zu einer kurzweiligen und interessanten Zeitreise in die jüngere Geschichte bei.

Dauerausstellung Haus des Handwerks

Uhrmacher, Stilmöbeltischler, Sattler und Seiler – Die Dauerausstellung „Haus des Handwerks. Zwischen Tradition und neuen Herausforderungen“ gibt Einblicke in Lebenswelten, Biografien und Umbrüche des Handwerks im Landkreis Harburg – gestern und heute. Anhand von unterschiedlichen Familienbetrieben erfahren Besucher, wie sich wachsende Mobilisierung, Digitalisierung und Modernisierung auf das Handwerk in der Region auswirkten. Eine Gläserne Werkstatt lädt zum Ausprobieren verschiedener Handwerkstechniken ein.

Vorführungen

Im Freilichtmuseum am Kiekeberg ist immer etwas los: Stuben, Küchen und Schlafkammern sind eingerichtet und laden zum Entdecken traditioneller Wohnformen und Arbeitsweisen ein. Die Vorführungen alter Gewerbe und Handwerke zeigen dem interessierten Publikum anschaulich, wie früher auf dem Lande gelebt und gearbeitet wurde: vom Korbflechten über Flachsen, Weben und Klöppeln bis hin zum Bierbrauen und Brotbacken. Das reichhaltige Programm der Aktionstage erlaubt zusätzlich intensive Einblicke in teils verlorengegangenes, teils noch vorhandenes Brauchtum der Lüneburger Heide und der Winsener Marsch.

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist ein familienfreundliches Museum zum Anfassen! Aus diesem Grund sind Besucher unter 18 Jahren besonders willkommen und haben freien Eintritt.

Mehr Wissen über Wasser: der Wassererlebnispfad

Der Wasserbeschaffungsverband Harburg (WBV) und das Freilichtmuseum am Kiekeberg widmen sich gemeinsam dem Thema Wasser. Der Wassererlebnispfad samt Spielplatz zeigt Besuchern jeden Alters, wie wichtig Wasser bis heute ist und was gutes Trinkwasser ausmacht. Auf dem Wasserspielplatz können Kinder in der warmen Jahreszeit mit Wasser experimentieren und physikalische Phänomene wie Wasserdruck und Strudelwirkung ausprobieren – natürlich sind die Floßfahrt oder das Funktionsmodell einer Rieselwiese auch für Erwachsene attraktiv. Direkt am Wasserspielplatz gibt es ausgedehnte Ruhebereiche

für Picknicks und kleine Pausen. Der sogenannte „Pilzkiosk“, ein Kiosk in der Optik eines übergroßen Fliegenpilzes aus den 1950er Jahren, bietet Eis, Erfrischungen und kleine Leckereien.

Der Museumsladen: einkaufen im Jugendstilambiente

Der Museumsladen zählt zu den besten Einkaufsadressen im Norden: Hier gibt es Altbewährtes und längst Vergessenes, wertvolle handgearbeitete Dinge von hausgemachter Marmelade bis zu feinsten Seife, ausgewählte Literatur über Land- und Gartenthemen, Blechspielzeug und vieles andere mehr.

Der Museumsgasthof bietet regionale Spezialitäten

Typisch regionale Spezialitäten verführen dazu, den Tag mit einem Essen im gemütlichen „Stoof Mudders Kroog“ ausklingen zu lassen. Hier und im Hofladen können die Bioland-Erzeugnisse des Museums, Brot, Obst und Gemüse, gekostet werden. Im Sommer betreibt der Gasthof am Wasserspielplatz den historischen Pilzkiosk aus den 1950er Jahren. Dort erwarten Getränke, Eis und kleine Gerichte die Besucher.

Das Rösterei-Café röstet vor den Augen der Besucher

Im Probat-Trommelröster von 1932, einem historischen Exponat des Freilichtmuseums, produziert der erfahrene Röster vor den Augen der Besucher seine Spezialitäten. Das Rösterei-Café „Koffietied“ bietet eine große Auswahl an Kaffee Variationen. Neben der Kiekeberger Mischung und einer Espressomischung stehen zahlreiche sortenreine Länderkaffees von ausgesuchten, kleinen Kaffeeplantagen auf der Karte. Auch Tee, kalte Getränke, selbstgebackener Kuchen und herzhaft Kleinigkeiten erwarten die Besucher.

Außenstellen

Neben dem Standort in Rosengarten-Ehestorf gehören zehn Außenstellen im Landkreis Harburg zum Museum, darunter das Feuerwehrmuseum Marxen, das Mühlenmuseum Moisburg, der Museumsbauernhof Wennerstorf und die Museumsstellmacherei Langenrehm. Sie stehen ebenfalls zum Besuch offen und können mit der Eintrittskarte für das Freilichtmuseum besucht werden.

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Pressemitteilung

Seite 4 von 4

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Fax (0 40) 7 92 64 64
info@kiekeberg-museum.de
www.kiekeberg-museum.de

Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet, Di-Fr 9-17 Uhr, Sbd/So, 10-18 Uhr
Montags geschlossen; Ostermontag und Pfingstmontag zusätzlich geöffnet!
Am 24. und 25.12. sowie am 31.12. und 1.1. geschlossen.

Eintritt

Besucher unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V. und Besucher mit Behinderung (mind. GdB 80) haben freien Eintritt.
Erwachsene 9 Euro, Gruppen ab 15 Personen 8,50 Euro/Person (evtl. abweichende Eintrittspreise an Aktionstagen)

Anfahrt

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt in unmittelbarer Nähe zur Hamburger Landesgrenze im idyllischen Rosengarten nur fünf Minuten von der Autobahn entfernt.
A7: Ausfahrt HH-Marmstorf, A261: Ausfahrt HH-Marmstorf-Lürade; ab dort der Ausschilderung folgen.
Kostenlose Parkplätze vorhanden.

HVV-Bus: Linie 4210 (Richtung Klecken) und Linie 340 (Richtung Neuwiedenthal) ab Harburg-ZOB oder Linie 340 ab S-Bahn Neuwiedenthal (Richtung Museum Kiekeberg/Harburg).

Bei Anreise über ein Navigationsgerät bitte die vollständige Adresse oder folgende Koordinaten eingeben:
N 53 26'24'', E 9 54'18''

Pressestelle: Marion Junker
presse@kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-12/-32
Fax (0 40) 7 92 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
www.kiekeberg-museum.de